

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Includes sections for Staats-Anlehen, Actien von Transport-Unternehmungen, and various bank notes.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 166.

Samstag, den 22. Juli 1882.

(3136-1) Concursauschreibung. Nr. 263. Im Schulbezirke Umgebung Laibach kommen folgende Lehrerstellen definitiv, eventuell provisorisch, zu besetzen: 1.) Die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule zu Tschernuttsch mit dem Jahresgehälte von 400 fl. nebst Naturalwohnung; 2.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule zu St. Georgen mit dem Jahresgehälte von 450 fl. nebst Naturalwohnung; 3.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule zu St. Cantian mit dem Jahresgehälte von 450 fl. nebst Naturalwohnung; 4.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule zu Kopain mit dem Jahresgehälte von 450 fl. nebst Naturalwohnung; 5.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule in St. Jakob mit dem Jahresgehälte von 400 fl. nebst Naturalwohnung; 6.) die zweite Lehrerstelle an der zweiklassigen Volksschule in Franzdorf mit dem Jahresgehälte von 400 fl.; 7.) die zweite Lehrerstelle an der zweiklassigen Volksschule zu St. Marein mit dem Jahresgehälte von 400 fl.; 8.) die dritte Lehrerstelle mit 500 fl. und die vierte Lehrerstelle mit 400 fl. an der vierklassigen Volksschule zu Oberlaibach. Die vorchriftsmäßig belegten Gesuche sind, und zwar von den bereits im Dienste stehenden Bewerbern im Wege der vorgelegten Bezirksschulbehörde, bis längstens 2. August 1882 hieramts einzubringen. K. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach, am 19. Juli 1882.

(3119-1) Concursauschreibung. Nr. 457. An der neuerrichteten einklassigen Volksschule zu Radovica im Gerichtsbezirke Mütling kommt mit Beginn des nächsten Schuljahres die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl. nebst Naturalquartier zur Besetzung. Die Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis 31. August 1882 beim k. k. Bezirksschulrath in Tschernembl zu überreichen. K. k. Bezirksschulrath Tschernembl, am 14ten Juli 1882. Weiglein m. p. Razpis. Štov. 457. Na novo ustanovljeno ljudski šoli na Radovici v sodniškem okraji Metliškem razpisana je služba učitelja z letno plačo 450 gl. in prostim stanovanjem. Prošnje naj so oddane po predpisanem potu do 31. avgusta 1882 pri c. kr. okraj. šol. svetu v Črnomlju. C. kr. okrajni šolski svet v Črnomlju, dné 14. julija 1882. Weiglein s. r. (3138-1) Concursauschreibung. Nr. 395. An der vierklassigen Volksschule in Töpliz-Sagor ist für das Schuljahr 1882/83 die vierte Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und freier Naturalwohnung definitiv, eventuell provisorisch, zu besetzen. Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig instruierten Gesuche, wenn sie bereits im

Lehrerdienste standen, im Wege des vorgelegten Bezirksschulrathes, sonst aber direct bis 15. August 1882 anher einzusenden. K. k. Bezirksschulrath Littai, am 15. Juli 1882. (2956-2) Lehrerstelle. Nr. 381. An der einklassigen Volksschule in Kronau ist die Lehrerstelle, mit welcher ein Jahresgehälte von 450 fl. nebst freier Wohnung im Schulfause verbunden ist, definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen. Bewerber um diese Lehrstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bis 15. August 1882 beim gefertigten Bezirksschulrath, und zwar die bereits Angestellten im Wege ihres vorgelegten Bezirksschulrathes, einzubringen. K. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 7. Juli 1882. (3124-2) Concursauschreibung. Nr. 224. Der zweite Lehrerposten an der zweiklassigen Volksschule in Mariafeld mit dem Jahresgehälte per 400 fl. ist definitiv, eventuell provisorisch, zu besetzen. Gesuche sind bis 31. Juli d. J. hieramts - von bereits angestellten Bewerbern im Wege der vorgelegten Bezirksschulbehörde - einzubringen. K. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach als Localcommission, am 6. Juli 1882.

(3090-3) Concursauschreibung. Z. 10,071. Bei dem gefertigten Stadtmagistrate ist die systemisirte Stelle eines städtischen diplomierten Thierarztes mit dem Jahresgehälte von 600 fl., zwei 10proc. Luinquennalszulagen, freier Wohnung und dem Ansprüche auf die normalmäßige Pension zu besetzen. Die Gesuche um diese Stelle, denen die Nachweise über die zurückgelegten Studien und das erlangte thierärztliche Diplom, über die bisherige Verwendung, endlich über die Kenntniss der slovenischen oder statt derselben wenigstens einer anderen slavischen und der deutschen Sprache beigelegt werden müssen, sind von öffentlich bediensteten Bewerbern im Wege der vorgelegten Behörde, von anderen direct bis zum 10. August 1882 hieramts einzubringen. Stadtmagistrat Laibach, den 7. Juli 1882. Der Bürgermeister: Grasselli m. p. (3062-2) Nr. 5092. Lieferung von eisernen Cavalletts. Die Militär-Intendantz in Graz nimmt diesfällige Offerte bis 31. August 1882 um 12 Uhr mittags entgegen. Näheres bei den Militär-Berpflegsmagazinen in Graz, Laibach, Klagenfurt und Marburg, dann im Inseratentheile dieser Zeitung vom 20. Juli, Nr. 164.

Anzeigebblatt.

APOTHEKE PICCOLI-ZUM-ENGEL LAIBACH WIENER-STRASSE. Logo featuring an angel.

Carinthia-Quelle, vorzüglichster alkalisch-muriatischer Säuerling, angenehmes Erfrischungsgetränk. Bewährt gegen Magen- und Darmleiden. Vorzüglich gut wirkend gegen Gicht und gegen alle Halskrankheiten. - Erfahrungsgemäss vertreibt er bei anhaltendem Gebrauche Kröpfe und Blähhälse, ohne jedoch Jod zu enthalten. 1 Flasche 20 kr. Aufträge werden prompt gegen Nachnahme des Betrages effectuirt. (2688) 10-5

(3058-3) Nr. 9635. Exec. Versteigerung der Besitz- und Genussrechte. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Lorenz Zdešar in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Rebol in St. Martin unter Großlahenberg zustehenden, auf 119 fl. 25 kr. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die Parzellen Nr. 4, Nr. 10, Nr. 8, Nr. 6, Nr. 7, Nr. 4 und Nr. 2, vorkommend in der Steuergemeinde Tacen, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 2. August, die zweite auf den 2. September und die dritte auf den 4. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass diese Objecte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Juni 1882. (3107-2) St. 7649. Naznanilo. Od c. kr. okrajnega sodišča v Metliki se naznanja Jakopu Petriču, oziroma njegovim zapuščinski skladi, da je proti nji Niko Fišma iz Udline pri Gospiču (Hrvaško) tožbo de ddo. praes. 12. julija 1882, št. 7649, za 45 gl. vložil, čez to tožbo se obravnava določuje na dan 26. julija 1882 pri tem sodišči dopoldné ob 8. uri. Ker je bivališče toženega temu sodišču neznano in ta mogoče izvan c. kr. dežel stanuje, se je za njegovo zastopanje in njegove stroške gospod Fran Furlan iz Metlike za oskrbnika postavil. Toženemu se to s tem naznanja, da on o pravem času sam dojde ali si pa kakega družega oskrbnika izvoli in ga sodišču objavi, splot pa redno svojo reč zastopa, sicer bi se z imenovanim oskrbnikom v tej tožbi po sodniškem redu obravnavalo. C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 13. julija 1882.

(3050-3) Nr. 14,305. Zweite exec. Feilbietung. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. Alerars) gegen Johann Kemzger von Nadgoriz Nr. 8 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 27. April 1882, Z. 9418, auf den 26. Juli 1882 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einlage-Nr. 21 ad Catastralgemeinde Nadgoriz des neuen Grundbuches Rectf.-Nr. 98 ad Kreutberg, fol. 151, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 2. Juli 1882.

(3052-3) Nr. 14,586. Zweite exec. Feilbietung. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Alerars in Laibach) gegen Jakob Vodnik von Salkoch bei fruchtlosem Verstreichen der ersten executiven Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 6. Mai 1882, Z. 9879, auf den 29. Juli 1882 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 87, Rectf.-Nr. 68 1/2 ad Grünhof, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten werden. Laibach am 7. Juli 1882.

(3058-3) Nr. 9635. Exec. Versteigerung der Besitz- und Genussrechte. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Lorenz Zdešar in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Rebol in St. Martin unter Großlahenberg zustehenden, auf 119 fl. 25 kr. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die Parzellen Nr. 4, Nr. 10, Nr. 8, Nr. 6, Nr. 7, Nr. 4 und Nr. 2, vorkommend in der Steuergemeinde Tacen, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 2. August, die zweite auf den 2. September und die dritte auf den 4. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass diese Objecte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Juni 1882. (3107-2) St. 7649. Naznanilo. Od c. kr. okrajnega sodišča v Metliki se naznanja Jakopu Petriču, oziroma njegovim zapuščinski skladi, da je proti nji Niko Fišma iz Udline pri Gospiču (Hrvaško) tožbo de ddo. praes. 12. julija 1882, št. 7649, za 45 gl. vložil, čez to tožbo se obravnava določuje na dan 26. julija 1882 pri tem sodišči dopoldné ob 8. uri. Ker je bivališče toženega temu sodišču neznano in ta mogoče izvan c. kr. dežel stanuje, se je za njegovo zastopanje in njegove stroške gospod Fran Furlan iz Metlike za oskrbnika postavil. Toženemu se to s tem naznanja, da on o pravem času sam dojde ali si pa kakega družega oskrbnika izvoli in ga sodišču objavi, splot pa redno svojo reč zastopa, sicer bi se z imenovanim oskrbnikom v tej tožbi po sodniškem redu obravnavalo. C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 13. julija 1882.

# 500 Ducaten

zahle ich dem, der beim Gebrauche von **Kothes Zahnwasser**, à Flacon 35 kr., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

**Joh. George Kotho**, emer. Hoflieferant. Mödling bei Wien, Villa Kotho.

In **Laibach** allein ocht zu haben bei Herrn **Jul. v. Trnkóczy**, Apotheker, und in allen Apotheken, Droguerien, Parfumerien, Galanterie- und Materialwaren-Handlungen etc. Krains. (439) 52-26

## Etablissements-Eröffnung.

Ich habe die Ehre, dem hochgeehrten Publicum anzuzeigen, dass ich begonnen habe, mein

## Riemer-

und

## Taschner-Gewerbe

in **Laibach**, Theatergasse Nr. 6,

auszuüben, und meine Erzeugnisse nach englischer, französischer und Wiener Façon gut und sehr solide herstellen will. Ich erlaube mir, beim hochverehrten Publicum mich zu recht zahlreichen geschätzten Aufträgen anzupfehlen. (3000) 3

## Anton Košir,

Riemer und Taschner.

### Eingesandt.

Der Wahrheit gemäss bestätige hiernit, dass durch das Heilverfahren des Herrn

## J. J. F. Popp in Heide (Holstein),

und namentlich durch den Gebrauch seiner vorzüglichen Pulver, ich nach fünfjähriger Funktionsstörung der Verdauungsorgane (Magenkatarrh) in wenigen Wochen vollkommen hergestellt wurde und mich nach so langen Qualen wieder des Lebens freue.

Herrn Popp, welchen ich als den nur allein verlässlichen Helfer in dieser schrecklichen Krankheit gefunden habe, hiernit meinen besten Dank. Alle ähnlich Leidenden wollen sich vertrauensvoll an diesen Herrn wenden.

Tannwald bei Reichenberg (Böhmen), am 18. November 1880.

I. Euder, k. k. Telegraphen-Beamter.

Die Richtigkeit des Vorstehenden sammt der Unterschrift bestätigt:

Gemeindeamt Tannwald 3./12. 1880.

(L. S.) J. E. Eibsch, Gemeindevorsteher.

Den mit Zweifel befangenen Leidenden wird das Buch „Magen- und Darmkatarrh“, welches von J. J. F. Popp's Poliklinik in Heide (Holstein) franco und gratis abgegeben wird, zur Durchlesung empfohlen. (2630) 3-2

Alle Arten

## Möbel,

von den einfachsten bis zu den elegantesten,

## ganze Einrichtungen

von Wohnungen, Hotels, Bädern etc.,

## Decorationen jeder Art

und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert in bester Ausführung zu billigsten (1326) 32 Preisen

## Fr. Doberlet,

Tapezierer- u. Möbelgeschäft, Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

## Triester

# Commercialbank

## Triest.

Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden zu den in der Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (6) 52-30

# V. Lobenwein

## photographisch-artistische Anstalt

im „Hôtel Elephant“ in Laibach

(2782) 4

Aufnahme täglich.

## Julius Schaumanns



Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinerung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche als diätetisches Mittel bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Hämorrhoidalleiden aller Art, Scropheln, Kröpf, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Gichtauschlägen, periodischen Kopfschmerz, Wurm- und Steinrantheit, Verschleimung; in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose. — Bei Mineralwassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauchs derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.

Zu haben beim Erzeuger, landwirtschaftlichen Apotheker in Stockerau, ferner in allen renommierten Apotheken Oesterreich-Ungarns, in **Laibach**: bei den Herren Apothekern Erasmus Birschitz, Julius v. Trnkóczy, Jos. Svoboda.

Preis einer Schachtel 75 kr. — Versandt von zwei Schachteln aufwärts gegen Postnachnahme. (2708) 3-3

## Berger's medicinische

# THEERSEIFE

durch medic. Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europa's mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

## Haut-Ausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupferrose, Frostbeulen, Schweissfüsse, Kopf- und Bartschuppen. — **Berger's Theerseife** enthält 40% Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. — Zur Verhütung von Täuschungen begehre man ausdrücklich **Berger's Theerseife** und achte auf die bekannte Schutzmarke.

Bei hartnäckigen Hautleiden wird an Stelle der Theerseife mit Erfolg **Berger's med. Theer-Schwefelseife**

angewendet, nur beliebe man, wenn diese vorgezogen werden sollte, nur die **Berger'sche Theer-Schwefelseife** zu verlangen, da die ausländischen Imitationen wirkungslose Erzeugnisse sind.

Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller

## Unreinheiten des Teints,

gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche cosmetische Wasch- und Badeseife für den täglichen Bedarf dient

## Berger's Glycerin-Theerseife,

die 35% Glycerin enthält und fein parfümirt ist

Preis per Stück jeder Sorte 35 kr. sammt Broschüre.

Haupt-Versandt: Apotheker **G. HELL** in **TROPPAU**.

Vorräthig in allen Apotheken der Monarchie. Hauptdepots in Laibach bei den Herren Apothekern: J. Svoboda, G. Piccoli, Wilh. Mayr und Julius v. Trnkóczy; Gottschee: J. Braune; Gurkfeld: J. Bömcher; Idria: J. Warts; Krainburg: C. Schaunik; Littai: Joh. Benes; Rudolfsort: D. Kizolli; Radmannsdorf: A. Koblek; Wippach: A. Konečný. (342) 24-13

(3051-3)

Nr. 12,058.

## Executive

## Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Barthelmä Strumbelj in Tomišelj Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 2499 und 100 fl. geschätzten, Einlage-Nr. 302 und Einlage-Nr. 913 ad Sonnegg vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. Juli,

die zweite auf den

26. August

und die dritte auf den

27. September l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. —

Zugleich wird den unbekanntem Erben nach Vertraud Tertnil, ferner den unbekannt wo befindlichen Ursula Buch und Maria Strumbelj hiemit erinnert, dass der für sie bestimmte diesgerichtliche Feilbietungsbescheid vom 3. Juni l. J., Z. 12,058, dem unter einem für sie zum Curator ad actum bestellten Herrn Dr. Mhacič, Advocat in Laibach, zugestellt wurde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. Juni 1882.

(3056-3)

Nr. 13,994.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Martin Fine von Skofelca gegen Marianna Dolinskel von Oberblato bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 27. September 1881, Z. 21,446, auf den

26. Juli 1882

angeordneten dritten executiven Feilbietung der gegnerischen Besitz- und Genussrechte auf die im Grundbuche Urbar-Nr. 49, Rectf.-Nr. 334, fol. 277 ad Thurn an der Laibach, vorkommenden Realität mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 2. Juli 1882.

(3126-2)

Nr. 5048.

## Concurs-Eröffnung

über Anton Drehek, Kleidermacher in Laibach.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist über das gesammte wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Anton Drehek, Kleidermachers in Laibach, der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Landesgerichtsrath Herr Dr. Karl Bidiz mit dem Amtssitze zu Laibach und zum einstweiligen Masseverwalter Herr Dr. Franz Papez, Advocat in Laibach, bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 31. Juli 1882,

vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters derselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte,

bis 1. September 1882

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung, zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile, zur Anmeldung und in der

18. September 1882,

vormittags um 9 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weitem Beröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach am 19. Juli 1882.

(3063-2)

Nr. 5173.

## Erinnerung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, als: Franz Dražem von Reifniz, Josef Kadrič von Jurjovica, Matjevž Rozina von dort und Simon Prijatelj von Hudikone, resp. deren ebenfalls unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, wird hiemit erinnert, dass deren Hypothekar-Realität Grundbuche Einlage Nr. 6 ad Catastralgemeinde Weiniz, gehörig dem Anton Prijatelj von Hudikone Nr. 4, am

31. Juli,

31. August und

31. September l. J.,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiesiger Gerichts zur exec. Feilbietung gelangen wird, sowie dass zur Wahrung der Rechte derselben Herr Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifniz, als Curator ad actum bestellt mit ihm jede Rubrik zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Reifniz, am 15ten Juli 1882.

### Colonialwaren bester Qualität!!

durch directen überseeischen Bezug zu folgenden sehr billigen Preisen. Per Post porto- (1889) 8-6 frei 5 Ko. bei bekannt reellster Bedienung:

Mokka echt, hochedel, feurig ö. W. fl. 6-36	Wiener Mischung extrafeinste ö. W. fl. 4-90
Menado extrafeinster, goldbraun . . . 5-45	Wiener Mischung vorzüglich . . . 4-30
Ceylon Perl hochfeinstkräftig . . . 5-45	Hamburger Mischung kräftig, ff. . . 3-75
Plantagen-Ceylon brillant . . . 5-00	Tafel-Reis extraff., klarkörnig . . . 1-60
Plantagen-Ceylon feinst . . . 4-68	Tafel-Reis feinst, grosskörnig . . . 1-40
Cuba blaugrün, kräftig, ff. . . 4-45	Tafel-Reis feiner, grobkörnig . . . 1-15
Goldjava extraff., grossbohlig . . . 4-75	Perl-Sago echt ostindischer . . . 1-75
Goldjava feinst, grossbohlig . . . 4-40	Sultan-Rosinen ohne Korn . . . 2-60
Perlmokka feinstkräftig . . . 4-60	Elemé-Rosinen grösste, beste . . . 2-00
Java grün ff., grossbohlig . . . 3-90	Mandeln süsse, grösste . . . 4-95
Santos grün, kräftigschön . . . 3-60	Pfeffer schwarzer, bester . . . 3-45
Campinas ff., kräftig, rein . . . 3-48	Piment oder Neugewürz . . . 3-00
Rio reell, ausgiebig, kräftig . . . 3-30	Neue Matjeshäringe beste 30 . . . 1-75

Bitte meine Firma nicht mit den Nachahmern meines Geschäftes zu verwechseln.  
**E. H. Schulz** in Altona bei Hamburg. Etabliert seit 1864.

Prämiirt Melbourne, I. Preis.

### Kühl- u. Conservir-Apparate

anerkannt bester, solidester Construction, für Haushaltungen, Restaurationen, Brauereien, Caféhäuser und Conditoreien empfiehlt die Fabrik tragbarer Eiskeller des

Ingenieur **FRANZ BOLLINGER**  
 in Wien, Wieden, Heumühlgasse 2.



(2964) 10-2

**Visitkarten**  
 in hübscher Ausführung  
 empfehlen  
**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**  
 in Laibach.

### Akademie für Handel und Industrie in Graz.

Oeffentlichkeitsrecht laut hohen k. k. Ministerialerlasses vom 1. Mai 1879.  
 Fortschrittsmedaille Wien 1873.

Die Akademie beginnt mit **15. September d. J.** ihr zwanzigstes Schuljahr.

Die Absolventen der Anstalt haben das Recht zum Einjährig-Freiwilligendienst, wenn sie vor ihrem Eintritte das Untergymnasium oder die Unterrealschule mit Erfolg zurückgelegt haben. Für solche Schüler, welchen diese Vorbedingung fehlt, besteht ein besonderer unentgeltlicher Vorbereitungskurs für das Freiwilligen-Examen. — Auskunft betreffs Aufnahme und Unterbringung sowie ausführliche Prospekte ertheilt (2951) 8-2

die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.  
**A. E. von Schmidt**, Director.

**Nur bis 1. August**

# Ausverkauf

sämmtlicher Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen

im

## Mode-, Weisswaren- und Confections-Geschäfte

des (2946) 6-4

### Hugo Fischer,

Laibach, Preschernplatz.

Empfehlenswertes Anlagepapier!

### 5% Pfandbriefe

der **Ungarischen Hypotheken-Bank in Budapest.**

Actienkapital: 20.000.000 Gulden ö. W. Gold.  
 Einzahlung: 10.000.000 Gulden ö. W. Gold.

Zur Sicherstellung der Pfandbriefe der ungarischen Hypothekenbank dienen (§ 108 der Statuten): 1.) Sämmtliche Hypotheken, welche bei der Ungarischen Hypotheken-Bank grundbüchlicherlich verpfändet wurden; 2.) das Actienkapital der Bank; 3.) der Reservefonds; 4.) der von sämmtlichen Hypothekenschuldnern der Bank gebildete solidarische Garantiefonds; ferner: a) der Sicherstellungsfonds (derzeit 1 Million Gulden ö. W.); b) die auf sämmtliche verpfändete Hypotheken, auf deren Grundlage Pfandbriefe emittiert wurden, grundbüchlicherlich vorgemerkte Priorität der Pfandbrief-Besitzer.

Die Auszahlung der am 1. Jänner und am 1. Juli fälligen Coupons und der verlusten Pfandbriefe erfolgt ohne jeden Abzug bei den antenstehenden Firmen.

Die Pfandbriefe der Ungarischen Hypothekenbank werden auf Grund der diesfalls ergangenen Ministerial-Erlasse bei sämmtlichen kön.-ung. Staatsämtern als Caution angenommen und auch bei der Oester-ungar. Bank belehnt.

Derartige Pfandbriefe sind genau zum amtlichen Tagescourse provisionsfrei zu haben beim

**Wechslergeschäft der Administration des**  
**Wien, „MERCUR“ Ch. Cohn,**  
 Wollzeile 10 und 15, Wollzeile 10 und 15,  
 bei Leopoldo Windspach, Fiume,  
 und bei der Unionbank-Filliale, Triest.

(2753) 10-9

## Local-Veränderung.

### Schuhwarenlager.

# Josef Strohmeier

(vormals Ig. Pongratz),  
 nicht mehr in der Elefantengasse, sondern  
 Schellenburggasse Nr. 3 (Kosler'sches Haus),  
 empfiehlt sich ferner bestens seinen hochverehrten Kunden im neuen Locale.  
 Hochachtungsvoll  
**Josef Strohmeier.**  
 (1836) 14

Fracht- und Eilgutbriefe  
 stets vorrätig bei  
**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg** in Laibach  
 Congressplatz 2.  
 Bahnhofgasse 15.

Dr. Hartmann's

# "AUXILIUM"

heißt

(Gonorrhoe) Harnröhrenfluss (Fluor) Schleim - Fluss  
 bei Herren, Damen,  
 schmerzlos, ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten, ohne Berufsstörung

frisch entstandene und noch so sehr veraltete (chronische), gründlich und entsprechend schnell. — Das „Auxilium“ ist ein bewährtes streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes, vorzüglich wirkendes und mit bestem Erfolge erprobtes Medicament.

Von großem Vortheile für die betreffenden Patienten ist es, daß jedem „Auxilium“ eine belehrende Broschüre, eine Gebrauchsanweisung in allen Sprachen und eine Karte von Dr. Hartmann beiliegen. Die Karte berechtigt den Befitzer zu einer einmaligen mündlichen oder schriftlichen unentgeltlichen Consultation in der Kassa bei Herrn Dr. Hartmann.

Das „Auxilium“ ist in allen renommirten Apotheken Oesterreich-Ungarns wie auch des Auslandes um den Preis von 2 fl. 80 kr. zu haben. Kadestlich verlangen man!

„Dr. Hartmann's Auxilium für Herren oder Damen“  
**Haar- und Verdauungs-Depot: W. Twerdy,**  
 Apotheke „zum gold. Hirsch“, Kohlmarkt 11, Wien.

NE. Herr Dr. Hartmann ordinirt in seiner Kassa und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- und geheimen Krankheiten, insbesondere Manneschwäche, nach überaus glänzend bewährter Methode ohne Zusetzen von Opium und Giftstoffen aller Art befreit. Medicinell selbstverständlich Medicamente werden besorgt. Honorar mäßig. Nach Brieflich.

**Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11 (elf).**  
 Depot in Laibach beim Herrn Julius v. Trnkoczy,  
 Apotheker. (2467) 24-12

(1972) 25-15

## Schneeglöckchen

Glycerin-Creme.

Kein Toilette-Artikel kann hinsichtlich der Wirkung, Güte und Vortheilhaftigkeit mit dem „Schneeglöckchen“ konkurriren. Aus erfrischenden Substanzen erzeugt, befeuchtet dieses Mittel in kurzer Zeit Sommerprossen, Leberflecke, Wimperlin, Narben etc. und verleiht dem Teint eine blendende Weiße, Frische und Zartheit. — Bestes Schutzmittel gegen die Einwirkung der rauhen Luft, sowie gegen Sonnenbrand, daher unentbehrlich zur Toilette der Damen. — Preis per Flacon fl. 1.

**Veloutine (Poudre de riz)**  
 in weiß und rosa, festhaltend und unsichtbar auf der Haut, von vorzüglicher Güte. — Preis einer Schachtel 1 fl.

**Schneeglöckchen-Poudre**  
 (Spezialität), besonders zu empfehlen gegen fetten Teint, in weiß und rosa. — Preis einer Schachtel 60 kr.

# Haargeist

von eminenter Wirkung auf die Haarwurzel und die Capillargefäße. Nach Krankheiten, wo sich Haarschwund eingestellt, hat dieser Haargeist bewundernswürdiges Gelingen; nach Verbrauch einer halben Flasche kann man schon die Wirkung wahrnehmen. Unzögiger Schutz gegen das Ausfallen der Haare und die Schuppenbildung, da er die Haarwurzel zum Wachstume reizt. Preis fl. 1.50, bei Verschwendung 20 kr. Spesen.

## KOLORITAS

(Ruföl-Präparat) verleiht grauen, rothen oder erbleichten Haaren die natürliche Farbe. Dieser durch Destillation aus grüner Rufföhle gewonnene Extract ist von überaus feiner und konservirender Wirkung. — Preis 1 fl.

☞ K. k. ausschl. privileg. ☞

# PURITAS

(Haarverjüngungs-Milch), ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu unmerkliche Eigenschaft besitzt, weiße Haare zu verjüngen, d. h. allmählig, und zwar binnen längstens vierzehn Tagen ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen! Keine Haare erhalten binnen 10 Tagen eine dunkelblonde oder braune Farbe. — Die Flasche „Puritas“ kostet 2 fl. (Bei Verschwendung 20 kr. Spesen.)

# LA JEUNE.

Bartfarbe, total unschädlich, von spezieller Wirkung auf den Bart, der eine natürliche braune oder schwarze Farbe erhält. Preis eines Cartons mit Rasieröl fl. 2.50, ohne fl. 2.

Nach Anwendung von **La Jeune** ist Brillantino zu empfehlen, weil dieselbe dem Barte lebhaftes Aussehen und natürlichen Glanz verleiht. Preis 60 kr.

**OTTO FRANZ, Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 38.**  
 Niederlage in Laibach bei **Eduard Mahr, Parfumeur.**  
 In Klagenfurt: P. Birnbacher, Apotheke „zum Obelisk“; in Villach: J. Detoni, Coiffeur, neben Hotel „zur Post“; in Warburg: W. König, Apoth.

### Casino-Garten.

Samstag, den 22. Juli,  
groses  
**Militär-Concert**  
der Musikkapelle des k. k. 26. Infanterie-Regiments.  
Auf vielseitiges Verlangen  
**Streichmusik.**  
Neues Programm. (3123)  
Anfang 8 Uhr. Entrée 20 kr.  
Achtungsvoll *M. Verhasy.*

### Ein altes Gasthaus

im grossen Pfarrdorfe St. Veit in Unterkrain,  
neu hergestellt, mit mehreren Zimmern, Kol-  
lern und Stallungen sammt einem Hausgarten,  
für jedes Gewerbe und Geschäft geeignet,  
wird auf mehrere Jahre verpachtet. Näheres  
aus Gefälligkeit bei der Administration dieses  
Blattes. (2912) 3-3

### WÄSCHE-

und  
**Modewaren-**  
**Niederlage**  
von  
**J. C. Hamann**  
in Laibach,  
Rathhausplatz Nr. 17.

### Herren- u. Knaben-Wäsche.

Hemden, Hosen, Krägen, Manschetten,  
Hemdseinsätze etc., weiss und farbig, vom  
billigsten Chiffon bis zur feinsten Lein-  
wand.

### Damen- u. Mädchen-Wäsche.

Hemden, Hosen, Corsetten, Röcke, Schür-  
zen, Krägen, Manschetten, Garnituren,  
Krausen, Hemdseinsätze, aus Chiffon und  
Leinen, in allen Preisen.

### Bade-Wäsche

aus türkischem  
Frottier - Stoff,  
Bademäntel, Handschuhe, Handtücher,  
Hauben, Hosen, Schuhe etc.

### Cravatten.

Weiss, schwarz, farbig, in  
allen Grössen und Façons,  
von der einfachsten bis zur besten  
Qualität.

### Wirkware.

Leibchen, Hosen, Socken,  
Strümpfe, Handschuhe,  
Gamaschen, Touristen-Stutzen, Waden-  
wärmer, Leibbinden etc. etc., für Erwach-  
sene und Kinder.

### Taschentücher.

Weiss und farbig,  
aus Baumwolle, rein  
Leinen und Seide.

### Specialitäten.

Hosenträger, Manschet-  
ten-, Krägen- u. Chemi-  
setten-Knöpfe, Cravattenhalter, Cravatten-  
nadeln etc.

Preis-Courant und Stoffmuster, unter  
Umständen auch fertige Gegenstände,  
werden auf Verlangen eingesandt und  
Artikel, die nicht auf Lager sind,  
bereitwilligst besorgt.

### Wäsche mein eignes Fabrikat.

Mich jeder weiteren Anpreisung enthaltend  
und nur auf mein bekanntes Princip: „Strengste  
Solidität!“ hinweisend, bitte mir im Falle eines  
Bedarfes das Vertrauen gütigst zuzuwenden  
und mich mit geschätzten Aufträgen zu  
beehren.  
(2351) 8 Hochachtung

**J. C. Hamann.**

In Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's  
Buchhandlung in Laibach ist zu haben:  
Ueber den (2387)

**Umgang mit dem  
weiblichen Geschlecht,**  
oder: Die Kunst, wie sich junge Männer  
durch ein kluges Benehmen die Neigung  
des weiblichen Geschlechtes erwerben  
und dauernd erhalten können. Mit 24 Um-  
gangs-Klugheitsregeln. Nebst Rathschlägen  
über richtigen Takt, über Liebe und Ehe.  
Von A. Eberhard, Professor. — Neunte  
Auflage. Preis 1 fl. 20 kr. Per Kreuzband-  
versendung 1 fl. 25 kr.

### Zucht-Hühner zu verkaufen.

1 Stamm italienische Legehühner, rein schwarz;  
1 Hahn und 6 Hühner; 1 Stamm Gold-Pa-  
duaner: 1 Hahn und 6 Hühner; 1 Stamm  
Silber-Paduaner: 1 Hahn und 3 Hühner; zwei  
Paar Siebenbürger Nackthälse.  
Alles 1880er und 1881er Zucht, sämtlich  
gute Zucht- und Legehühner, per Stück  
1 fl. 50 kr. (3135)  
Auskunft und zu sehen nächst dem Bahn-  
hofmagazin: Wiesengasse Nr. 5 in Laibach.

### Als feine (3140) Gasthaus-Köchin

wird eine Stelle gesucht. — Adressen über-  
nimmt Herrn Bamberg's Buchhandlung.

### Die Galanterie- und Bau- Spenglerei des (2769) 4

**L. M. Ecker**  
in Laibach,  
Wienerstrasse und Alten Markt (am Spenglersteig)  
empfiehlt sich zur prompten Ausführung  
aller in dieses Fach einschlagenden Ar-  
beiten, insbesondere der Herstellung von  
geruchlosen Wasser-Closets, von welchen  
heuer das hundertste aufgestellt wurde, u.  
gusseiserner Ausgüsse mit und ohne Ge-  
ruchverschluss, zu derlei Reparaturen,  
zum Anstrich von Blechbedachungen  
etc. etc. bei möglichst billigen Preisen.

**Bedeutende Preis-Ermässigung.**  
**Coffee**  
direct aus Hamburg  
versendet wie bekannt in vorzüg-  
lichster Qualität  
**Carl Fr. Burghardt, Hamburg,**  
in Säcken à — 5 Kilo — portofrei inclu-  
sive Verpackung gegen Nachnahme.  
5 Ko. 6. B.  
Mocca, echt arab. hochedel. . . . . 6.50  
Menado, vorzüglich im Ge-  
schmack . . . . . 5.40  
Peri-Ceylon, hochf. u. mild . . . . . 5.40  
Melange (Mischung), ganz be-  
sonders empfehlenswerth . . . . . 5.30  
Ceylon Plantation, sehr  
wohlgeschmeckt . . . . . 5.—  
Java, goldbraun, extrafein . . . . . 4.70  
Cuba, blaugrün, brillant . . . . . 4.40  
afrik. Mokka, f. u. ergiebig . . . . . 3.90  
Santos, fein u. kräftig . . . . . 3.55  
Rio, wohlgeschmeckt . . . . . 3.25  
Thee in vorzogl. Auswahl pr. 1/2 Ko. von  
6 fl. 1.— bis 6.—

**Bergmanns  
Sommerproffen-Seife**  
zur vollständigen Entfernung der Sommer-  
proffen, empf. à Stück 45 Kr. D. W.  
Apotheker Svoboda. (1861) 20-14

### Ein Lehrling

mit guter Schulbildung, welcher Wohnung  
und Verpflegung bei seinen Angehörigen haben  
kann, wird für ein hiesiges Modegeschäft  
aufgenommen.  
Auskunft ertheilt die Expedition der  
Laibacher Zeitung. [3093] 2-2

### Wein! (3139) Rittersberger,

grosse Bouteille 50 kr., für die  
zurückgegebene Flasche 6 kr., bei  
**Peter Lassnik.**

Das allgemein anerkannt vortrefflich  
gelungene

### Porträt

des weiland  
**Dr. Joh. Bleiweis Ritter v. Trsteniški.**  
Das Originalgemälde und die Oel-  
farbendruckbilder wurden von der k. k.  
Hof-Kunstdruckerei und artistischen  
Anstalt des G. Reiffenstein in Wien an-  
gefertigt und vorzüglich ausgeführt,  
und kosten:  
Gemälde in Oelfarbindruck 63% breit,  
79% hoch, auf Leinwand gespannt,  
mit 10% breiten Baroquerahmen fl. 6-50  
ferner in der Grösse 55-68%  
in Oelfarbindruck, mit 10%  
breiten Baroquerahmen . . . fl. 5-80

Je die Hälfte des Reinertrages von  
diesen Gemälden ist dem „Narodni dom“  
und dem Baufonde der Herz-Jesu-Kirche  
gewidmet. (2020) 12-12  
Hochachtungsvoll

**F. Kollmann,**  
Glas- und Porzellan-Niederlage  
in Laibach.

[1743] 4 Bei  
**C. Karinger, Laibach,**  
**Dr. Kirchhammers**  
**Mundwasser.**  
1 Flasche fl. 1-40.

### Nieder, in- und ausländisches Fabrikat, bester Schnitt.

**Nieder** mit einfachem Blandett, ge-  
näht, weiß und grau, in der  
Weite von 44 bis 76 Cm., à 70 fr.  
bis 4 fl. 50 fr.  
**Nieder** mit Köffel-Blanchett, genäht,  
weiß, grau, crème, roth, rosa,  
blau, schwarz, in der Weite von  
44 bis 90 Cm., à 95 fr. bis 8 fl.  
50 fr.  
**Nieder** mit Köffel-Blanchett, ge-  
webt, französisches Fab-  
rikat, weiß und grau, in der Weite  
von 44 bis 76 Cm., à 1 fl. 30 fr.  
bis 7 fl. 50 fr.  
**Panzer-Nieder** mit Gurten, so  
construirt, daß  
das Nieder, ohne es vom Körper  
herabnehmen zu müssen, um ein  
Bedeutendes erweitert werden kann.  
Diese Sorte besonders Damen, die  
in geeigneten Umständen, sehr zu  
empfehlen; in der Weite von 54 bis  
70 Cm. à 4 fl. 50 fr. bis 8 fl. 50 fr.  
**Geradehalter** für Knaben und  
Mädchen, von 1 fl.  
80 fr. bis 3 fl. 50 fr.

Nachdem ich stets 800 bis 1000 Stück Nieder  
aus den renommiertesten Fabriken auf Lager halte,  
bin ich in der Lage, allen Anforderungen zu  
entsprechen, und bitte daher, mich im Bedarfs-  
falle mit geschätzten Aufträgen zu beehren.  
(2350) 8 Hochachtung

**J. C. Hamann.**  
Bei Aufträgen von auswärts bitte  
um Angabe der Farbe, Taillenweite  
und ob das Nieder mit einfachem  
oder Köffel-Blanchett gewünscht wird.

## 5% Pfandbriefe

# der Ungarischen Hypothekenbank

## in Budapest.

**Actienkapital 20.000,000 Gulden ö. W. Gold.**  
**Einzahlung 10.300,000 Gulden ö. W. Gold.**

Zur Sicherstellung der obigen Pfandbriefe dienen nicht nur sämtliche Hypotheken, das Actienkapital, der Reservefonds und der von sämtlichen Hypothekenschuldnern der Bank gebildete solidarische Garantiefonds, sondern auch noch der vom Actienkapital ausgeschiedene und separat verwaltete Sicherstellungsfonds (derzeit im Betrage von einer Million Gulden ö. W.), und es können dieselben daher

### zum Ankaufe als Kapitalanlage

bestens empfohlen werden.

Diese Pfandbriefe verkauft genau zum Tagescourse die

## Wechselstube

# der Krainischen Escompte - Gesellschaft.

(2275) 13-8